

Jahresbericht 2025 von Tobias E. Ulbrich, Pfarrer

Meine Arbeit leistete ich auf den drei Feldern Gottesdienste mit Kasualien, Seelsorge und Religionsunterricht und Konfirmandenarbeit sowie Stellvertretungen innerhalb unserer Kirchengemeinde. Der Schwerpunkt liegt auf der Arbeit mit dem «Dritten Alter». Die regelmässigen Gottesdienste im EPAT finden ihre Erweiterung in der Seelsorge. Zusammen mit Annemarie Hänni (Ausbildungsverantwortliche Pflege und Betreuung) habe ich Gottesdienste für Menschen, die von Demenz betroffen sind, erarbeitet und gefeiert. Diese Gottesdienste wurden ebenso von Personen besucht, die nicht von der Thematik betroffen waren, sondern die eigentliche Mittwochnachmittag-Gemeinde bilden.

Der Bereich der Erwachsenenbildung war geprägt durch Themenabende, die eine inhaltliche Vorbereitung auf die Chor- und Kirchengemeindereise nach Cluny und Taizé boten. Da die Abende ausdrücklich auch für Interessierte, die nicht an der Reise teilnehmen, offenstanden, wurde dieses Angebot auch gerne wahrgenommen.

Von der Kirchengemeinde Thusis-Masein bin ich zu 65% angestellt, von der Kirchengemeinde Ausserdomlesch zu 35%. Beide Arbeitsgebiete ergänzten sich gut und problemlos.

Bei folgenden Arbeitsgruppen durfte ich bereits dabei sein:

- OeME-Kommission mit ihrer Präsidentin Ruth Schudel.
- Paketaktion im Advent zusammen mit Freiwilligen der Freien Gemeinde.
- Mitarbeit an der Präsenz unserer Kirchenregion am Thusner Weihnachtsmarkt.
- Arbeitsgruppe 'Regionales Pfingstfest 2025' mit Fredy Schärer und Käthy Heitz.
- Ökumenische Anlässe mit der römisch-katholischen Pfarrei.
- Begleitung, so weit wie möglich, der Initiative «Schweigend gehen für den Frieden», donnerstags ab 17:30 Uhr, begründet von Ursula Klumpp.
- Gruppe «Synodale Gesangsleitung»

Mein Dank geht an meine Kollegen Jörg Wuttge und Astrid Wuttge Glang, wobei ich meiner Freude und Bewunderung Ausdruck geben möchte dafür, wie Astrid die grosse gesundheitliche Herausforderung vom letzten Winter gemeistert hat.

Und in Kontinuität zum letzten Jahr: Ich bin dankbar für die vielfältige Zusammenarbeit mit unserer Laienpredigerin Käthy Heitz. Ich danke den beiden engagierten Kirchengemeindevorständen mit ihrem Co-Präsidium Ursina Kipfmüller und Martin Flütsch, die unserer Gemeinde Gestalt geben, und allen, die als Messmerinnen tätig sind: Kathi Huber mit der beständigen Hilfe von ihrem Mann Max, Freya Sutter, Helen Stricker, Marianne Bögli, Christel Florineth und Hanni Fravi für Ihre zuverlässige Assistenz: Sie sorgen dafür, dass man sich in unseren Kirchen willkommen fühlt.

Für die vielseitige und kreative Zusammenarbeit mit unsere Organistinnen Margritta Juon und Christine Hedinger bin ich sehr dankbar, so auch für ihre Gabe, mit anderen Musikerinnen und Musikern zusammenzuwirken.

Ich danke der Vorbereitungsgruppe der Kinderfiir in Masein, Editha Trepp, Liane Müller und Laura Pulver, die in die Nachfolge für Annina Schreich getreten ist, für die liebevolle Gestaltung der Familiengottesdienste «Kinderfiir». Unsere Kirchengemeinde darf dankbar dafür sein, dass mit Laura Pulver die Vorbereitungsgruppe vollzählig bleibt und neue Impulse für ihre Arbeit erhält.

Es freut mich, wer als Lektorin oder Lektor im Gottesdienste mitwirkt und dem Gottesdienst einen dialogischen Charakter verleihen: Kathi Huber, Charlotte Treu, Fredy Schärer, Marianne Bögli.

Ein besonderer Dank gelte dem Evangelischen Kirchenchor Thusis unter der Leitung von Silvia Matile-Eggenberger: Mit sehr grossem Engagement, teils auch mit Instrumentalistinnen und Instrumentalisten, erfüllt der Chor unser schönes Kirchenschiff sowie andere Kirchen mit seinem Klang und fügt sich auch dialogisch in die Liturgie des Gottesdienstes ein, wodurch der Gemeindegesang lebhaft gefördert wird.

Dankbar bin ich Ruth Sara Stuppan für ihr Flötenspiel im Gottesdienst und Dona Trepp für die musikalische Gestaltung vor allem der Kinderfiir in Masein, aber auch bei anderen Gottesdiensten. Und zuletzt noch: Auch 2025 gehörte der Aufbau und dann wieder der Abbau der grossen Weihnachtsskrippe in der Kirche Thusis zum Verlauf des Kirchenjahres: Danke an alle, die sich für diese Tradition einsetzen: Die Weihnachtsskrippe ist nicht nur schön, sondern erfüllt auch eine Mission.